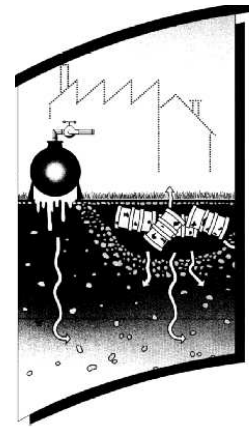


Bodenkundliche Baubegleitung

Bereits bei der Bauplanung beginnt die bodenkundliche Baubegleitung – mit der Organisation und Kontrolle von Maßnahmen zur Schonung des Bodens auf Baustellen. In der Schweiz ist der Einsatz der bodenkundlichen Baubegleiter bei Eingriffen in den Boden bereits Routine – sie sorgen sowohl für einen optimierten Bauablauf als auch für einen nachhaltigen Bodenschutz.



Realisierung

Boden ist eine endliche und darum teure Ressource. Um diese zu schonen und Kosten zu vermeiden, sollte die natürliche Bodenqualität soweit wie möglich erhalten werden. Der bodenkundliche Baubegleiter ermittelt die vorhandene Bodenqualität vor Ort und erfasst potenzielle Schadherde. Er plant die Wiederverwendung des vorhandenen Bodenaushubs sowie dessen Zwischenlagerung, begleitet die Baustellenerschließung und schlägt Maßnahmen zur Verhinderung von Bodenverdichtung vor.

Lohnender Einsatz



Die bodenkundliche Baubegleitung hat insbesondere wirtschaftliche Vorteile: Folgekosten von Bodenverdichtung und damit die Vernässung von Grundstücken sowie daraus resultierende Gebäudeschäden werden vermieden. Nur intakte Böden können Wasser filtern und speichern. Kostspielige und langwierige Nachbesserungen sind mit der bodenkundlichen Baubegleitung nicht notwendig. Das freut Bauherren und Kunden gleichermaßen.

Vermeiden Sie Folgekosten durch die bodenkundliche Baubegleitung!